

Personalrat

aktuell



Inhalt

Petition Fachpraxis im Landtag
Ein Erfolg?!

GAPS unterstützt Gesundheitsschutz an BBS

Endlich! Wegstreckenentschädigung angehoben

Hybride PR-Sitzungen wieder möglich

Nachruf Peter Weers verstorben

Termine:
Termine für Seminare und Spezialschulungen findet ihr im Innenteil dieser Ausgabe



Die Verbände im Internet
blv-nds.de
vlwn.de



Petition Fachpraxis gelangt als Arbeitsauftrag in die nächste Landesregierung

Ein Erfolg?!

Unter dem Motto „der Meister muss so viel wert sein, wie der Master“ wurde im niedersächsischen Landtag die Eingabe der Berufsschullehrerverbände für eine bessere Besoldung diskutiert.

Einstieg mit A10

Die erste Eingruppierung soll nach A10 und die Funktionsstellen nach A11 besoldet werden. Dies forderte Björn Försterling (FDP), unterstützt von der Fraktion Bündnis 90 die Grünen, am 22. September bei der 143. Sitzung des Landtags.

Viele Praxislehrkräfte werden profitieren

Die Regierungskoalition, vertreten durch Lasse Weritz (CDU), stimmte der Forderung zur besseren Besoldung der Fachpraxislehrkräfte sogar zu, wollte allerdings eine Anpassung auf A13. Mit seiner These, dass es den Beruf der Fachpraxislehrkraft an Berufsschulen nicht mehr gibt, zeigte Weritz deutlich, dass er frei von jeglicher Kompetenz bezüglich beruflicher Bildung ist.

Erst nach der Wahl

Die Regierungskoalition verwies die Frage der höheren Eingruppierung der Fachpraxislehrkräfte an die nächste niedersächsische Landesregierung. Das Verfahren zieht sich, aus unserer Sicht, unnötig hin.



Umsetzung wäre schneller möglich

Die Begründung der Koalitionsparteien, dass Pensionsansprüche und Haushaltsfragen noch nicht hinreichend geklärt wären, ist abenteuerlich schlecht. Denn die Kosten sind mit ca. 8 Millionen Euro pro Jahr klar benannt und dem Kultusminister bekannt. Die Behauptung, dass Fachpraxislehrkräfte über den Quereinstieg auf A13 kommen, ist schlicht falsch. Wie geht es nun weiter?

Wir bleiben dran

Die Verbände werden jetzt darauf achten, dass die neue Landesregierung im Koalitionsvertrag die Verbändeforderung der höheren Eingangsbesoldung von Fachpraxislehrkräften aufführt und dann auch umsetzt.

Hand drauf!

GAPS, eine sinnvolle Unterstützung zum Gesundheitsschutz für Beschäftigte an BBS

GAPS ist ein Fragebogen zur „Gefährdungsbeurteilung Allgemeine Psychosoziale Schulsituation“ nach §§ 3, 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG).

Die zunehmenden schulischen Herausforderungen an den BBS in Zeiten von Lehrermangel, bringen Kolleg:innen immer mehr an ihre Belastungsgrenze. GAPS ist ein anonymisierter und schnell auszufüllender Befragungsbogen, der zentrale Belastungen der schulischen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf psychosoziale Aspekte erfasst. Mit diesem Verfahren können in Lehrerkollegien der Schulen selbstständig Informationen zu Belastungen erhoben und auch Stärken erfasst werden.

Es werden Daten zu acht zentralen schulischen Bereichen bezogen auf die Gesundheit ermittelt:

- Fragen zur Organisation der eigenen Arbeit,
- zur Arbeitsorganisation an der Schule,
- zur Zusammenarbeit im Kollegium,
- zur Mitgestaltung in der Schule,
- zum Schulklima,
- zur Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (bzw. Unternehmen),
- zur Unterrichtsarbeit und
- zum Führungsstil der Schulleitung.

Bei der Befragung werden immer zwei Aussagen einem Bereich zugeordnet.



Wegstreckenentschädigung wird endlich angehoben!

Die Berufsschullehrerverbände begrüßen die Entscheidung von Reinhild Hilbers die Wegstreckenentschädigungen zum 01. Oktober anzuheben. Wenn ein „erhebliches dienstliches Interesse“ an der Nutzung des eigenen Autos bestehe, sollten die Entschädigungen von jetzt 30 Cent je Kilometer auf 38 Cent angehoben werden. Die „kleine Wegstreckenentschädigung“ betrifft Fälle, in denen ein privates Fahrzeug ohne besondere Begründung genutzt werden soll – hier steigt die Vergütung von bisher 20 Cent je Kilometer auf 25 Cent. Der Höchstbetrag soll von bisher 100 Euro je Dienstreise auf 125 angehoben werden.

Hybride Personalratssitzungen wieder möglich

Durch die wiederholten Initiativen des NBB gegenüber der Niedersächsischen Landesregierung ist am 21.09.2022 beschlossen worden, dass die Sonderregelungen des § 121 IV NPersVG weiterhin Geltung finden. Eine Wiedereinführung, beziehungsweise Verlängerung der Sonderregelung ermöglicht es nun wieder, Personalratssitzungen in hybrider Form durchzuführen, was die Arbeit der Personalräte deutlich optimiert und angesichts steigender Infektionszahlen zum Schutz der Betroffenen beitragen wird.



Es wird empfohlen, die Gefährdungsbeurteilung innerhalb eines Schulhalbjahres durchzuführen. Möglichst zu einem Zeitpunkt, wenn die Kolleg:innen wieder im schulischen Alltag angekommen sind. Erfolgt die Erhebung im Rahmen einer Dienstbesprechung, sollte es möglich sein, eine hohe Rücklaufquote und damit aussagekräftige Daten zu erzielen.

Die Beantwortung der Fragen ist anonym und erfolgt durch das Setzen von Kreuzen. Dabei kreuzen die Kolleg:innen die Antwortmöglichkeiten an, die subjektiv am ehesten auf sie zutreffen. In einem daneben stehenden Feld wird ein Zahlenwert eingetragen, der die Stärke des Veränderungswunsches ausdrückt (0 = gar nicht bis 10 = sehr stark). Eine Auswertung erfolgt durch die Schulleitung unter Beteiligung des Personalrates (Verfahren zur Mitbestimmung nach § 66, 11 NPersVG).

In der zur Verfügung stehenden Auswertungsmaske finden sich unterstützende Interpretationen. Das Excel-Programm nimmt selbstständig farbliche Markierungen vor (Ampelsystem), die sinnvoller Weise eine Priorisierung zulassen.

Somit liefern die Ergebnisse erste Hinweise, in welchen Bereichen ggf. Gefährdungen an der Schule vorliegen. Zudem geben sie Richtwerte, ab wann an der Schule weitergehende Interventionen zur Gesundheitsförderung durchgeführt werden sollten. Ziel ist die Stabilisierung der Gesundheit von Lehrkräften, die Stärkung der Leistungsfähigkeit, die Förderung der Arbeitszufriedenheit und das körperliche und soziale Wohlbefinden.

Im Zuge der Transparenz sollte die Schulleitung den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz über die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung und die weitere Vorgehensweise informieren.

Unterstützung während des Prozesses sowie bei den sich anschließenden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung geben die Arbeitspsycholog:innen sowie die Fachkräfte für Arbeitssicherheit des RLSB.

Weitere Informationen sind unter nebenstehendem Link bzw. QR-Code zu finden.

www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/?id=329



Schulungen für Personalräte

Spezierschulung – Lehrer*innen-Gesundheit

11.10.-12.10.2022 im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (LWH)

Spezierschulung – schwierige Gespräche – Teil II (Folgeveranstaltung)

12.12. – 13.12.2022 im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (LWH)

29.11.22 Aktuelle Themen der Personalratsarbeit und Beförderungsverfahren-Hannover

Weitere Schulungsangebote

Seminar für Funktionsträger (OV-Teams, Personalräte des VLWN)

03.11. – 05.11.2022 in Hannover - Anmeldung direkt bei: marcus.schlichting@vlwn.de

THINKTANK zum Thema Lehrerarbeitszeit

11.11. – 12.11.2022 in Hannover - Anmeldung direkt bei: buero@vlwn.de

Neue Termine für die geplanten Fortbildungen: <https://vlwn.de/personalrat-schulungen/>

10.10.22 Schulrecht für Schulleitungsmitglieder – Osnabrück

08.11.22 Das iPad im Fachpraxisunterricht – Nordhorn

28.11.22 Das Erasmus+ Programm - Hannover

15.12.22 Vorbereitungs-Workshop auf ein Bewerbungsverfahren –A15- Hannover

Anmeldung unter: blv-nds.de/service/veranstaltungen/



BLVN-Ehrenmitglied Peter Weers verstorben

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Lehrer für Fachpraxis a. D. Peter Weers aus Aurich. Herr Weers verstarb am 15.8.2022, kurz vor Vollendung des 77. Lebensjahres.



Im Hauptamt war Peter Weers als Lehrkraft für Fachpraxis für Metalltechnik an der BBS 2 in Aurich tätig und wurde bereits 1977 Mitglied beim damaligen BLBS.

Peter Weers war ein Teamplayer. Er übernahm dabei gerne die Teamleitung, aber er legte Wert auf strukturiertes Vorgehen und darauf, dass alle Teammitglieder ihren Anteil zum Erfolg beitragen. So leitete er in den 1990-er Jahren den BLBS-Bezirk in Ostfriesland, die NBB-Fraktion im Bezirkspersonalrat und war über viele Jahre hinweg Leiter des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit (Info-Ausschuss / Personalräte-Ausschuss) der Berufsschullehrerverbände und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Bezirksvorsitzenden der Berufsschullehrerverbände in Weser-Ems. In dieser Funktion organisierte er mit hohem persönlichem Einsatz landesweit die Wahlkämpfe für die Stufenvertretungen.

Darüber hinaus organisierte er auch regelmäßig die Didacta-Auftritte der Berufsschullehrerverbände mit, war dort mit hohem Zeitaufwand präsent und warb an unserem Stand mit

viel Herzblut für unsere Lehrkräftevertretung.

Peter Weers führte jahrelang zuverlässige Pensionsberechnungen im Auftrag der Berufsschullehrerverbände durch. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen und konnte oft auch in verfahrenen Situationen Lösungswege aufzeigen. So stand sein Telefon selten still. Mit stichhaltigen Argumenten half er auch zuweilen Mitarbeiter der Behörden zu richtigen Entscheidungen zu führen. Herr Weers genoss allseits ein hohes Ansehen und plädierte stets für ein einheitliches Auftreten der Berufsschullehrerverbände.

Anlässlich der Pensionierung von Peter Weers organisierten die Berufsschullehrerverbände 2007 einen großen Empfang mit vielen Gästen im Burgmannshof in Haselünne.

Auf Grund der langjährigen und vielfältigen Verdienste wurde Herr Weers am 22.6.2019 vom BLVN zum Ehrenmitglied ernannt.



Schulhauptpersonalrat im Kultusministerium
 Marcus Schlichting, Annette Hermes, Sven Höflich



Schulbezirkspersonalrat in Braunschweig
 Ralph Böse, Martin Kaiser, Ellen Rollwage



Schulbezirkspersonalrat in Hannover
 Thorsten Kramer, Linda Spang



Schulbezirkspersonalrat in Lüneburg
 Birgit Schlieper, Marion Weike-Gause



Schulbezirkspersonalrat in Osnabrück
 Ingrid Frenkel, Petra Sachse